



Kooperationsvereinbarung

Präambel

„Sport braucht Wirtschaft“ - „Wirtschaft braucht Sport“

Kooperationen von Wirtschaft und Sport sind vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen, sozialen, gesundheits- wie bildungspolitischen Wert des Sports von großer Bedeutung.

Investitionen in den Sport bewirken wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Renditen. Der Sport in Deutschland ist als kostbares Investitionsgut zu betrachten, das bei öffentlicher Investition wertvolle wirtschaftliche, steuerliche und soziale Renditen produziert, deren Wert den Investitionsbeitrag deutlich über-treffen. Dieses Investitionsgut gilt es zum beiderseitigen Vorteil zu fördern und auszubauen.

Die Sportbünde als Interessenvertretung der Sportvereine

Der KreisSportBund Rhein-Sieg e.V. (nachfolgend KSB) und der StadtSportbund Bonn e.V. (nachfolgend SSB) sind die Dachverbände für den organisierten Sport (insbesondere der Breitensportvereine) in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

Sie vertreten die Belange der insgesamt knapp 900 Sportvereine mit ihren über 220.000 Mitgliedern in der Region, betreiben Lobbyarbeit für den organisierten Sport und sitzen als Interessenvertretung in relevanten Gremien.

Sie unterstützen die Sportvereine durch eine sportartenunabhängige Beratung und Betreuung, sie fördern den Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport und qualifizieren sowohl die Übungsleiter auf der Praxisebene mit vielfältigen Angeboten als auch die überwiegend ehrenamtlichen Vereinsvorstände mit Angeboten aus dem Bereich des Vereinsmanagements. Des Weiteren halten sie vielfältig unterstützende Materialien für die Vereinsarbeit bereit.

Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg als Interessenvertretung für Handel, Industrie und Dienstleistungen

Die Industrie- und Handelskammer (nachfolgend IHK) Bonn/Rhein-Sieg ist eine gestaltende Kraft bei der Entwicklung der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg und erster Ansprechpartner für Wirtschaftsfragen in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Sie lebt wirtschaftliche Selbstverwaltung im Gesamtinteresse der ihr angehörenden rund 57.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung in der Bundesstadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Sie stellt Dienstleistungen für die gewerbliche Wirtschaft zur Verfügung und fördert den Dialog zu den Unternehmen und untereinander.

Grundlagen der Zusammenarbeit

Basis einer gemeinsamen Vereinbarung ist die gegenseitige Anerkennung der Arbeit. Darauf aufbauend teilen die Partner das Ziel, eine gemeinsame Grundlage und inhaltliche Schwerpunkte zu vereinbaren, um so Rahmenbedingungen einer Zusammenarbeit von Unternehmen und Sportvereinen zu schaffen, auszugestalten und zu festigen sowie einen Beitrag zum gegenseitigen Nutzen und zur beidseitigen Verantwortung zu leisten. Mit dieser Vereinbarung sind Kooperationen mit weiteren Sportverbänden eingeschlossen.

Grundlage der Vereinbarung ist das Ziel, voneinander zu profitieren, die Stärken beider Seiten zu nutzen, voneinander zu lernen und gegenseitige Verantwortung zu übernehmen.

Ziel der Vereinbarung

Ziel der Vereinbarung ist die Verständigung über die Rahmenbedingungen einer sinnvollen und effektiven Zusammenarbeit von Unternehmen und Sportvereinen in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Es sollen Perspektiven einer qualitativen Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit aufgezeigt werden.

Die Umsetzung erfolgt über die folgenden Handlungsschwerpunkte:

- **Betriebliche Gesundheitsförderung**

Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Mitarbeiterschaft profitiert durch mehr Wohlbefinden und Gesundheit. Das Unternehmen verringert die Fehlzeiten der Mitarbeiter, erhöht seine Produktivität, die Qualität seiner Produkte sowie seine Innovationskraft und stärkt damit seine Marktposition. Sportvereine mit ihrem Know-How können sich hier als kompetente Partner einbringen.

- **Sponsoring / Sport als Werbepartner**

Eine sichtbare Förderung der Vereine durch die örtliche Wirtschaft dient der regionalen Bindung von Kaufkraft. Sponsoring demonstriert soziale Verantwortung, örtliches Engagement und Bürgernähe. Ansprüche an die zu leistenden Aufgaben der Sportvereine machen es für den organisierten Sport unerlässlich, dass der Sport zur Stärkung seiner Finanzkraft die Kooperation mit der Wirtschaft sucht.

- **„Partnerbetriebe“ des Sports**

Die Partnerbetriebe sind erster Ansprechpartner bei der Auftragsvergabe z.B. von Handwerkerleistungen bei Renovierungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von Sporteinrichtungen, soweit dies unter Beachtung des Vergaberechts und anderer öffentlich-rechtlicher Vorgaben möglich ist.

- **Corporate Social Responsibility (CSR)**

Die unternehmerische Sozialverantwortung findet in der Förderung und Unterstützung des Breiten-sports insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendförderung seine Anwendung.

- **Leistungs- und Berufsentwicklung**

Die Unternehmen profitieren vom Leistungswillen motivierter junger Sportlerinnen und Sportler und nutzen diesen in der Ausbildung und im Berufsleben. Gemeinsam mit dem NRW-Leistungssportzentrum Bonn / Rhein-Sieg als Koordinierungsstelle der Leistungssportregion sowie dem OSP Rheinland werden unter Einbeziehung möglicher weiterer Partner für den (Nachwuchs-)Sportler optimale berufliche Rahmenbedingungen geschaffen, um seinen Sport und seine berufliche Karriere höchstmöglich zu fördern (Duale Karriere). Die bereits begonnene Zusammenarbeit hat diesbezüglich Pilotcharakter.

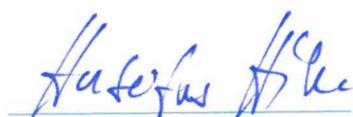
Vorgehensweise

Die Partner vereinbaren folgendes Vorgehen:

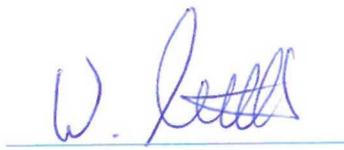
- Einrichtung eines Arbeitskreises mit Vertretern aller Partner.
- Entwicklung konkreter Umsetzungsstrategien und Maßnahmen zu den einzelnen Handlungsschwerpunkten.
- Fortentwicklung der bereits begonnenen Zusammenarbeit mit dem NRW-Leistungssportzentrum zur Förderung der dualen Karriere und zur weiteren Unterstützung des regionalen Leistungssports als Pilotprojekt; Etablierung eines festen Arbeitskreises.
- Einbindung von Vertretern des regionalen Sports in Netzwerkveranstaltungen, CSR-Aktivitäten und geeigneten Personalveranstaltungen der IHK.
- mind. 1 x jährliche Treffen, um die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte zu evaluieren und ggf. neu anzupassen.

Diese Kooperationsvereinbarung wird für einen Zeitraum von drei Jahren geschlossen und kann – bei übereinstimmenden Wunsch aller Parteien – um weitere drei Jahre verlängert werden.

Bonn, den 23.02.2016



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Wolfgang Müller
Präsident
KSB Rhein-Sieg e.V.



Michael Scharf
1. Vorsitzender
Stadtssportbund Bonn e.V.

Ansprechpartner

Für die IHK Bonn/Rhein-Sieg:

Herr Michael Pieck, Leiter des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0228 2284-130

Für den Kreissportbund Rhein-Sieg e.V.:

Herr Gerhard Diekmann, Präsidiumsmitglied KSB Rhein-Sieg e.V., Tel. 02241 310213

Für den Stadtssportbund Bonn e.V.:

Herr Bernd Seibert, Geschäftsführer SSB Bonn e.V., Tel. 0228 9654763